

Erfahrungsbericht Erasmus+ in Verona im Wintersemester 2024/25

Vorbereitung der Mobilität und Unterkunftssuche

Sobald ich wusste, dass es für mich nach Verona geht, habe ich angefangen eine Unterkunft zu suchen. Ich dachte zuerst, dass ich ein Zimmer über das Studentennetzwerk ISU mieten kann, die sahen aber leider sehr schäbig aus und waren auch sehr schnell vergriffen. Über die Uni konnte man auch ein Zimmer in dem Studentenwohnheim mieten, die Zimmer musste man sich aber zu zweit teilen, weshalb ich mich dagegen entschieden habe. Ich habe dann ein Zimmer über Idealista, Immobiliare und Subito gesucht. Letztendlich habe ich dort auch mein Zimmer in einer 3- WG gefunden. Als Tipp würde ich euch da mitgeben, dass ihr die Leute sofort anruft, wenn ihr ein Zimmer haben wollt und dass ihr nichts bezahlt, bevor ihr da seid, da es relativ viele Scams gibt. Ansonsten habe ich noch mein Learning Agreement gemacht, da würde ich mir aber auch noch nicht zu viele Gedanken machen, da man das Learning Agreement meistens nochmal ändern muss, sobald die Kurse angefangen haben, da die Kurse dann teilweise doch nicht stattgefunden haben oder sich überschneiden haben. Das Ändern des OLAs im weiteren Verlauf des Studiums an der Gastuniversität stellt aber kein Problem dar.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Gasthochschule hat mir sehr gut gefallen. Die Uni bietet viele Kurse auf Englisch an, die interessant gestaltet waren und die Professoren waren auch alle sehr nett. In den Vorlesungen waren wir meistens 20 Leute, sodass die Professoren einen auch kannten und bei Fragen gerne behilflich waren. Die Vorlesungen waren nicht anwesenheitspflichtig, es war aber gerne gesehen, wenn man dort erschienen ist. Die Prüfungsleistung hat sich meistens aus der Anwesenheit, einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung und einem Essay oder Vortrag zusammengesetzt. Das Studium dort ist aber viel einfacher, als bei uns und wenn man gewissenhaft gelernt hat, war es einfach sehr gute Noten zu erreichen. Ich kann jeden meiner Kurse empfehlen und habe viele neue Sachen gelernt.

Alltag

Mein Alltag bestand neben der Uni aus sehr vielen Kaffeepausen (wer kann einem das übel nehmen bei einem Preis von 2€?), sehr vielen Spaziergängen durch die wunderschöne Altstadt von Verona, gutem Essen und sehr gutem Wein. Bei gutem Wetter habe ich sehr viel Zeit draußen verbracht und bin im Umland von Verona spazieren gegangen oder saß einfach draußen mit einem Buch am Fluss. Abgesehen davon bin ich sehr viel gereist. Dafür ist Verona optimal gelegen. Ich bin in alle großen Städte Italiens gereist, habe aber auch viele Tagestrips ins Umland von Verona gemacht, welches auch sehr viele schöne kleinere Städte bietet und nach Sizilien geflogen, da es von Verona aus auch sehr günstigen Flügen gibt. Wer gerne feiern geht wird in Verona leider nicht glücklich, es gibt zwei Clubs, die beide nicht sonderlich gut sind. Die Stadt ist keine Studentenstadt, was mir etwas gefehlt hat, ich habe nicht sehr viele junge Menschen in der Stadt gesehen und auch abends waren eher ältere Menschen unterwegs. Dafür gibt es aber viele schöne Bars, in denen man entspannt seinen Abend verbringen kann. Wenn man ein bisschen sucht findet man auch viele Bars mit Live-Musik. Es gibt auch jede Woche Erasmus Events und viele Erasmus Reisen. Zu denen bin ich aber nur am Anfang gegangen, um Leute kennenzulernen. Sobald ich meine Freundesgruppe gefunden hatte, haben wir dann lieber was anderes gemacht. Ich habe mich zu keinem Zeitpunkt unsicher gefühlt und habe die Architektur der Stadt sehr zu schätzen gewusst, es ist einfach unglaublich schön dort.

Fazit

Mein Erasmus Aufenthalt in Verona war wunderschön, ich habe viele nette Leute kennengelernt, viel Zeit draußen verbracht, bin viel gereist und ständig über mich hinausgewachsen. Ich bin sehr dankbar dafür, eine so schöne Stadt mein Zuhause nennen zu dürfen. Ich habe sehr viel Zeit mit Leuten aus aller Welt verbracht und dadurch auch sehr viel über andere Kulturen gelernt aber auch mit Einheimischen und dadurch die Kultur in Italien erleben dürfen. Das Leben in Verona ist sehr gemütlich, „dolce far niente“ wird dort gelebt, was mich für die 5 Monate sehr glücklich gemacht hat, im Kontrast zu dem Leben in einer Großstadt. Es war sehr schön zu erleben, wie die Menschen dort jeden Tag in seiner Einfachheit zelebriert haben und mit dem glücklich waren, was sie hatten. Diese Einstellung versuche ich jetzt auch mit zurück nach Deutschland zu nehmen. Die Einheimischen waren nett und offen und haben sich immer über ein Gespräch gefreut. Weshalb ich Verona sehr besonders finde, ist, dass die Stadt nicht so von Touristen überlaufen ist, wie andere bekannte Städte in Italien und man dort wirklich noch den italienischen Lifestyle erleben kann. Auch die Lage der Stadt ist besonders. Es sind viele Städte schnell mit dem Zug zu erreichen, der Gardasee ist in der Nähe und wer Lust hat, kann in den Dolomiten wandern gehen oder Skifahren. Alles in allem war meine Zeit dort sehr besonders und ich kann Verona als Erasmus Stadt sehr empfehlen.